



Die Organisatoren „1stLanSAW“ wurden gestern zum Schluss der Speicherlan von den Computerspielern begeistert gefeiert.



Tüten-Quake: Christian Schmidt (unter der Tüte) wird dirigiert.



Ulf Piepenburg gab den Zockern ein paar Tennis-Stunden.



In den Spielpausen zwischen den Turnieren war Abwechslung gefragt. Beim Kicker-Turnier ging es hoch her.

Deutschland zockte im Freizeitcenter

Speicherlan VII: 279 spielten drei Tage lang in 13 Turnieren mit- und gegeneinander

Von Holger Benecke

SALZWEDEL. Drei Tage lang gabs Party pur im Freizeit- und Eventcenter am Chüdenwall. 279 Computerspieler aus ganz Deutschland spielten 13 Turniere, sahn dabei ganz groß ab und hatten jede Menge Spaß.

Wer zur Speicherlan nach Salzwedel kommt, dem wird dabei jede Menge Spaß garantiert. So auch bei der siebten Auflage der Spiele. Die ersten PC-Zocker waren bereits am Donnerstag angereist. Nach sechseinhalb Stunden Fahrt traf der „Pinacolada“-Clan aus dem Westmünsterland in Salzwedel ein.

Nach einem diesmal eher gemütlichen Beginn am Freitag erreichten die Spiele am Sonnabend ihren Höhepunkt. 13 Turniere wurden den 279 Spielern geboten. Zwei davon, Battlefield II und Counterstrike, waren jeweils mit 500, 150

und 50 Euro auf den ersten drei Plätzen dotiert. Bei Call of Duty 2 strichen die Sieger 200, 100 und 50 Euro ein. Dazu gab es eine Unmenge von Sachpreisen.

Um das zu ermöglichen, hat die Volksbank Uelzen-Salzwedel allein 1000 Euro an Preisgeldern ausgesetzt. Auch zahlreiche andere Salzwedeler Geschäftsleute halfen den Organisatoren von „1stLanSAW“. Jürgen Kupfer stellte Technik und einen Lkw zur Verfügung, denn die Server und das Mobilnar mussten aus Wolfenbüttel, Hamburg und Bochum geholt werden. Heike und Michael Burchardt unterstützten das mit Benzingscheinen.

Auch technische Neuheiten wurden auf der Speicherlan vorgestellt. Eine Avascreen-Diffusionsscheibe wurde zum überdimensionalen Bildschirm, vor dem die Playstation-Zocker ein völlig neues Spielgefühl bekamen.

Das Publikum im Event- und Freizeitzentrum war bunt gemischt: Die jüngsten Teilnehmer waren 18, die ältesten 45 Jahre alt. Auch der hohe Frauenanteil beeindruckt selbst die Profis wie die Veranstalter der InnoVA-Lan, die vom 14. bis zum 17. Dezember in den Bremer Messehallen die weltgrößte Lan-Party mit 6 280 Teilnehmern zelebrierten.

In Salzwedel waren diesmal auch die Zockerweibchen, wie die „Iron Girls“ sich auch nennen, mit von der Partie und moderierten zum Schluss sogar die Siegerehrung mit. Auch sie waren von der Salzwedeler Lan-Party mehr als begeistert. Und noch eine Besonderheit gab es: Während die Spieler in Teams, den so genannten Clans anreisen, fand sich bei der VII. Speicherlan ein Team – „Gonna Owned“ – erst zusammen und siegte im Call of Duty-Turnier.

Die Sieger

Hauptturniere:

Battlefield II
 1. Platz: Starcoma egamespoint
 2. Platz: Pinacolada
 3. Platz: Helix Seven
Counterstrike
 1. Platz: Counterstrike
 2. Platz: Lowies
 3. Platz: Single Playaz
Team 1
 3. Platz: Bärenstark
Call of Duty 2
 1. Platz: Gonna Owned
 2. Platz: US 5
 3. Platz: FDJ
Battlefield 1942
 1. Platz: Starcoma egamespoint
 2. Platz: Pina Oldschool
 3. Platz: Pina Newschool



FDJler pumpen Liegestütze

Nicht nur vor der Daddelkiste sitzen – Sport und Spiele waren angesagt

SALZWEDEL (hob). Bei der Speicherlan VII gab es nicht nur die Turniere, sondern noch jede Menge sportlichen Ausgleich. Beim Kicker-Duell gings rund. Ulf Piepenburg gab Tennisstunden. Die Organisatoren von

„1stLanSAW“ um Thomas Schneider hatten an alles gedacht, damit gar nicht erst Langeweile aufkommen konnte. Zudem glänzte Schneider wieder als Star-Moderator und kommentierte Sport- und Computer-Spiele.



Internet-Radio: Moderator Thomas Köstling sendete live.



Der Clan „Starcoma egamespoint“ gewann beide Battlefield-Turniere. Für den Sieg bei BF II gabs 500 Euro.

